



NEWSLETTER

JANUAR 2026

GRÜßWORT



Liebe Mitglieder und Freunde der
Regionalentwicklung,

das Jahr 2026 hat begonnen und wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und gutes Neues Jahr. Unsere LAG startet mit neuen Projektaufrufen, einem Umlaufverfahren und einer Ehrung, über die wir Sie gerne informieren möchten.

Am 1. Februar beginnt der sechste Projektaufruf, für den Sie bis zum 18. März neue Projektideen einreichen können. Vom 16. bis zum 30. März folgt der Projektaufruf „Unterstützung Bürgerengagement“. Wir freuen uns auf Ihre Eingaben.

In einem Umlaufverfahren wird derzeit über die in der EG-Sitzung vom 11. Dezember 2025 vorgestellten Projekte „Basketballcourt“ und „Inklusiver Themenspielfeld & Bouleplatz im Urban Sports Park“ abgestimmt. Lesen Sie hierzu mehr auf Seite 2.

Sie erhalten einen aktuellen Bericht zu den laufenden Projekten „Brotbackhaus Wohmbrechts“ und dem „Paddel Court TC Lindenberg“ (Seite 3). Eine Rückschau auf unsere hochinteressante Cavazzen-Exkursion mit live-Einblick in das von uns geförderte museumspädagogische Konzept finden Sie auf Seite 4.

Unser Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“ (Seite 5) stellt Ihnen drei weitere realisierte Projekte aus vorherigen Förderrunden vor. Lassen Sie sich gerne davon inspirieren.

Wir freuen uns ganz besonders auf die Veranstaltung zur Ehrung „Unterstützung Bürgerengagement“, die am 5. Februar 2026 stattfindet. Sie bietet uns die Gelegenheit, uns bei allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement für unsere Heimat zu bedanken.

Im Namen der Vorstandschaft und der Geschäftsstelle bedanke ich mich bei Ihnen für Ihre fortwährende Unterstützung und freue mich auf die konstruktive Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Herzliche Grüße
Ihr

Bürgermeister Eric Ballerstedt
1. Vorsitzender

Seite 1

Grußwort Bürgermeister
Eric Ballerstedt

Seite 2

Sitzungen Entscheidungsgremium
und Mitgliederversammlung

Seite 3

Start Projektaufrufe
Aktuelles zu Projekten

Seite 4

Rückschau Cavazzen-Exkursion

Seite 5

Schaufenster „Unterstützung
Bürgerengagement“

Seite 6

Wichtige Termine
Begriffserklärung

Haben Sie gewusst, dass Sie durch
Klicken der **grün** hinterlegten Schrift-
züge direkt auf die jeweilige Seite im
Internet weitergeleitet werden?

Einfach STRG + Mausklick

7. EG-SITZUNG UND MITGLIEDERVERSAMMLUNG

In der 7. EG-Sitzung am 16. Oktober 2025 im Kulturboden in Lindenberg wurde die Förderung folgender Einzelmaßnahmen des LEADER-Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ beschlossen:

- **Schützenverein Scheffau e. V.:**
Mobiler Schießstand
- **Tri-Club Lindenberg:**
Mobile Elemente für Techniktraining
- **TSV Ellhofen:**
Multifunktionelle Eis-/Allwetterfläche
- **FC Scheidegg 1997 e. V.**
Erneuerung Elektrogeräte Vereinsheim
- **Spielgruppe Gestratz über Frauenbund Gestratz:**
Stapelsteine zur Förderung kreativen Spiels und motorischer Kompetenzen
- **Reitergruppe Wohmbrechts e. V.:**
Trainingsmaterial
- **Aerospace e. V.:**
Equipment für Training und Westallgäuer Betriebeturnier 2026
- **Jugendförderverein FC Lindenberg e. V.:**
Trainingskameras

Die 1. Mitgliederversammlung 2025 umfasste folgende Punkte:

- LEADER-Jahresbericht 2024/2025
- Vorstellung der Rechnungsprüfung und Jahresabschluss 2024 sowie Entlastung der Vorstandschaft (einstimmiger Beschluss)
- Maßnahmenvorstellung „Unterstützung Bürgerengagement“:
Förderverein Freiwillige Feuerwehr Wasserburg - Jugendfeuerwehr

Darüber hinaus informierte Veronika Hämmerle, zuständige LEADER-Koordinatorin unserer LAG, über den aktuellen Stand zu LEADER 2023-2027.

8. SITZUNG DES ENTSCHEIDUNGSGREMIUMS

In der 8. EG-Sitzung am 11. Dezember 2025 in der Inselhalle Lindau wurden folgende LEADER-Projekte vorgestellt:

- **Basketballcourt** (Gemeinde Wasserburg)
LEADER-Zuschuss: 15.715,00 Euro
- **Spielplatz mit Urban Sports Park** (Stadt Lindenberg)
LEADER-Zuschuss: 226.162,80 Euro

Die Abstimmungsbeschlüsse erfolgen wegen fehlender Beschlussfähigkeit des Gremiums im Umlaufverfahren vom 15. bis 29. Januar 2026. Wir halten Sie über das Ergebnis auf dem Laufenden.

Drei Projektideen wurden präsentiert und diskutiert:

- **Friedensräume Lindau:**
innovative Neugestaltung der Stehpulte im „hör raum“
- **Hof-Revitalisierung:**
Ehemaliger Kuhstall als Ort der Begegnung und Gemeinschaft
- **R.E.G.E.N-Fund:**
Kordinierungsstelle für Gemeinwohlleistungen in der Landwirtschaft

Konkretere Informationen zu den Projektideen erhalten Sie [hier](#).

PROJEKTAUFRUFE STARTEN

Am 1. Februar 2026 startet der siebte Projektaufwurf der aktuellen Förderperiode 2023-2027 für „große“ LEADER-Projekte mit mindestens 14.000 Euro Investitionsvolumen. Bis 18. März 2026 können Vereine, Verbände, Organisationen und Kommunen aus dem LAG-Gebiet (startreife) Projektideen in allen vier Entwicklungszielen der LES einreichen. Da die Projekte Zeit brauchen, um zu reifen, empfehlen wir eine frühzeitige Kontaktaufnahme. Weitere Informationen zu den Fördermodalitäten erhalten Sie [hier](#).

Von 16. März bis 30. März 2026 läuft der vierte Projektaufwurf „Unterstützung Bürgerengagement“ zur finanziellen Unterstützung von lokalen Akteuren bei kleineren Maßnahmen bis 1.500 Euro. Der thematische Schwerpunkt liegt auf den Bereichen Soziales, Daseinsvorsorge und Gesundheit. Weitere Informationen zu den Fördermodalitäten erhalten Sie [hier](#).

AKTUELLES ZU PROJEKTEN

Der Bau des „[Dorfbachhaus Wohmbrechts](#)“, des Herzensprojekts des Hergatzter Heimatvereins, hat begonnen: So wurden am Standort neben der Grundschule zunächst mit Bagger und Muskelkraft der Aushub durchgeführt, Drainagerohre verlegt und die Bodenplatte betoniert. Im Oktober wurde das Fundament gemauert und verputzt. Auch der Zimmerer war fleißig, errichtete die Grundkonstruktion für die Einhausung und deckte das Dach mit traditionellen Biberschwanz-Ziegeln ein. Auf Empfehlung des Ofenbauers erfolgt die Errichtung des eigentlichen Backofens bei wärmeren Temperaturen im Frühling, um Frostschäden zu vermeiden. Der Heimatverein freut sich schon, wenn es wieder weitergeht.



© Heimatverein Hergatz

Der Tennisclub Lindenberg startet demnächst mit den Angebotsausschreibungen für seine „[Racket-Sport-Area](#)“, bestehend aus einem „normalen“ Tennisplatz und einem sogenannten Padel-Court. Als Baubeginn ist Herbst 2026 geplant. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Das Projekt „[Unterstützung Bürgerengagement](#)“ geht in die nächste Runde: Vom 16. bis 30. März 2026 können lokale Akteure Förderanliegen in den Bereichen Soziales, Gesundheit und Daseinsvorsorge einreichen. Die Auswahl förderfähiger Maßnahmen erfolgt nach zeitlichem Eingang, bis das verfügbare Budget von 7.936,50 Euro aufgebraucht ist. Die möglichen Zuschüsse betragen zwischen 500 und 1.500 Euro. In der EG-Sitzung am 23. April 2026 wird über die final geförderten Maßnahmen abgestimmt. Nach Unterzeichnung der Zielvereinbarung können die begünstigten Vereine mit der Umsetzung ihrer Förderanliegen beginnen, wofür sie insgesamt zwölf Monate Zeit haben. Informationen zu den Förderbedingungen und zum allgemeinen Ablauf erhalten Interessierte [hier](#).

In der laufenden bzw. den zwei durchgeführten Förderrunden werden 25 Vereine mit insgesamt 32.335,50 Euro unterstützt. Ihr ehrenamtliches Engagement für die Gesellschaft wollen wir würdigen und laden sie deshalb herzlich ein zur Veranstaltung:

- **Ehrung „Unterstützung Bürgerengagement“:**
05. Februar 2026 um 19:00 Uhr
im Meckatzer Bräustüble (Eingang Foyer Brauerei)

Um vorherige Anmeldung bis 28.01.2026 an info@wbf-mbh.de oder telefonisch unter 08382 / 889300-0 wird gebeten.

PROJEKT-EXKURSION CAVAZZEN

Regionalentwicklung live im Museum erleben und spannende Einblicke in das Projekt „Kick-Off Museumspädagogik“ des Kulturrats Lindau erhalten:

Unsere letzte LEADER-Projektexkursion führte 15 Interessierte am Donnerstag, 20. November 2025 in den „Cavazzen“, Lindaus geschichtsträchtiges, nach umfangreicher Renovierung und Neugestaltung der Ausstellung wiedereröffnetes Stadtmuseum. Nach der Baustellenführung von April 2024 stand das aktive Kennenlernen des neuen museumspädagogischen Vermittlungskonzepts im Mittelpunkt, das als zentraler Bestandteil des Projekts „Kick-Off Museumspädagogik“ mit 49.650 Euro von unserer LAG gefördert wird.

Anhand aktueller pädagogischer Erkenntnisse und moderner Trends entwickelte Museumspädagogin Anja Lorenzen dabei vier thematische Rundgänge und Workshops für junge Besucher vom Kindergarten- und Grundschulalter bis hin zu Schülern der 13. Klasse. Deren Highlights konnten die Teilnehmer der Projektexkursion interaktiv erleben, indem sie wie die Fünftklässler in die frühe Neuzeit reisten, den Mailänder Boten trafen und die Handelswege von Wein, Salz und edlen Stoffen räumlich nachstellten.

Im Erdgeschoss erklärte die Cavazzi-Handpuppe dem jüngeren Cavinzi wie 1728 der große Stadtbrand ohne Feuerwehrauto bekämpft wurde. Um das Gehörte zu vertiefen, dürfen die Kindergarten- und Grundschul Kinder, für die diese Führung konzipiert ist, die Geschichte des Brands außerdem nachspielen und im Bilderbuch ausmalen. Achtklässler erfahren, wie der technische Fortschritt durch die Dampfmaschine das 19. Jahrhundert veränderte und begegnen spannenden Persönlichkeiten wie Prinzessin Therese von Bayern, die in der Villa Amsee in Lindau einen Rückzugsort fand.

Weiter ging die Zeitreise in ein dunkles Kapitel deutscher Geschichte zum Torso einer ehemaligen Brunnenfigur von 1937. Diese fordert auf, über die Erinnerung an den Nationalsozialismus und den Umgang mit Denkmälern dieser Zeit nachzudenken. Die teilnehmenden Neuntklässler, berichtete Frau Lorenzen, seien bei diesem sensiblen Thema so interessiert und aufmerksam, dass man eine Stecknadel fallen hören könnte.

„Das Fördergeld ist gut angelegt“, kommentierte unser Vorsitzender Eric Ballerstedt die eindrucksvolle Führung und Umsetzung des Vermittlungsprogramms begeistert. Im Beisein von LEADER-Koordinatorin Veronika Hämmerle vom AELF Kempten wurde auch die LEADER-Tafel, die auf die Förderung des „Kick-Off Museumspädagogik“ durch unsere LAG und die EU hinweist, feierlich an Museumleiterin Barbara Reil überreicht.



© WABB



© S. Koberwitz-Steinhauser



Leader-Koordinatorin Veronika Hämmerle, Museumsleiterin Barbara Reil, Museumspädagogin Anja Lorenzen, BGM Eric Ballerstedt (Lindenberg);
© WABB

SCHAUFENSTER „UNTERSTÜTZUNG BÜRGERENGAGEMENT“

Hier stellen wir die Vereine und anderen lokalen Akteure mit den Einzelmaßnahmen vor, für die sie in der aktuellen Förderperiode durch „Unterstützung Bürgerengagement“ einen finanziellen Zuschuss erhalten haben:

Lausig kalt ist's draußen, wohlig warm dagegen im großen Vereinsheim des Trachten- und Heimatvereins der „Mühlbachtaler“ in Lindenberg. Wie in einer Allgäuer guten Stube gibt es viel Holz, hübsche rustikale Vorhänge im Landhausstil und einen Herrgottswinkel. Herzstück des Trachtenheims ist jedoch der große, gemauerte Kachelofen, der im Winter und in der Übergangszeit für eine behagliche Wärme sorgt – und hilft, den Verbrauch der teuren Gasheizung zu reduzieren. Mit seinen rund 30 Jahren entsprach der Ofen jedoch nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben zu den Schadstoffemissionen, weshalb er für mehrere Tausend Euro umgerüstet werden musste. Eine größere Belastung für die Vereinskasse – die dank 1.500 Euro Zuschuss durch „Unterstützung Bürgerengagement“ deutlich reduziert werden konnte. Edgar Rädler, erster Vorsitzender des Vereins, freut sich sehr über die Förderung und dass die Trachtler wieder in angenehm warmen Räumen ihr Hobby ausüben, das Brauchtum pflegen und gesellig Beisammensein können.



1. Vorsitzender Edgar Rädler, Patrick Dietzmann und Gabriele Bauer;
© WABB

Maibaumstellen, Fronleichnam, Dämmerschoppen und der Dorfabend sind nur einige der zahlreichen Anlässe, bei denen die **Musikkapelle Oberreute e.V.** aufspielt. Schmuck sieht dabei die Tracht der knapp 40 aktiven Musikantinnen und Musikanten aus: Schwarzer Rock mit blau-violetter Schürze, weiße Bluse und dunkelrotes Mieder bei den Damen, weiße Kniestrümpfe, Lederhose, weißes Hemd und knallrote Weste bei den Herren. Auch stilvolle, dunkelblaue und schwarze Krempenhüte fehlen nicht. Die Kleiderordnung stärkt nicht nur intern Verbundenheit und Zusammengehörigkeitsgefühl, sie sorgt auch für ein einheitliches Erscheinungsbild nach außen. Über etliche Jahre verblichen und angegraut, waren die Trachtenwesten der Musikanten jedoch nicht mehr repräsentativ und mussten ausgetauscht werden. Da die Neuanschaffung rund 6.000 Euro kostete, schätzt Vorstand Florian Kimpfner die 1.500 Euro Förderung durch „Unterstützung Bürgerengagement“ sehr und freut sich, dass der älteste Verein von Oberreute das kulturelle Leben im Ort weiterhin perfekt gekleidet bereichern kann.



Musikanten mit neuen Westen;
© WABB

Weithin sichtbar auf einem länglichen Hügel gelegen, erhebt sich im Oberreuter Ortsteil Beule ein markantes, dreieckförmiges, mit Holzschindeln verkleidetes Gebäude: Der SinnRaum, als konfessionsfreie Kapelle mit fantastischem Blick auf die Nagelfluhkette und die herrliche Allgäuer Landschaft ein Kraftort für die Seele. Vom eigens gegründeten **Kapelle Verein Oberreute e.V.** mit viel Herzblut und großem ehrenamtlichen Engagement umgesetzt, ist die Errichtung des SinnRaums mit knapp 75.000 Euro Förderung Paradebeispiel für „große“ LEADER-Projekte. Zusätzlich dazu wurden im Rahmen von „Unterstützung Bürgerengagement“ mit 550 Euro Förderung vier Infotafeln angeschafft, die an wichtigen Wegpunkten des regionalen Jakobswegnetzes auf das besondere Kleinod hinweisen. Wandern und Sinnsuche und damit auch das konfessionslose Pilgern sei „ein steigender, ungebrochener Trend im Tourismus und in der Bürgerschaft,“ so Friedhold Schneider, Initiator und Vorsitzender des Kapelle Vereins. Der SinnRaum kommt diesen Bedürfnissen der Menschen entgegen, indem er einlädt, in der Hektik des Alltags innezuhalten, in der Schnelligkeit, mit der sich die Welt dreht, zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken in unsicheren Zeiten.



Hinweisschild SinnRaum;
© Kapelle Verein Oberreute e.V.

Mehr Infos und Berichte über die geförderten Maßnahmen erhalten Sie [hier](#).

WICHTIGE TERMINE

Folgende weitere Termine sind im Jahr 2026 geplant:

- **Ehrung „Unterstützung Bürgerengagement“:**
05. Februar 2026 im Meckatzer Bräustüble
- **LEADER-Projektaufruf:**
01. Februar – 18. März 2026
- **LEADER-Projektaufruf „Unterstützung Bürgerengagement“:**
16. März – 30. März 2026
- **Entscheidungsgremium:**
23. April 2026 (Ort wird noch festgelegt)
- **Mitgliederversammlung mit Neuwahlen:**
Juli 2026 (genauer Zeitpunkt und Ort werden noch festgelegt)

Die jeweiligen Einladungen senden wir Ihnen rechtzeitig zu und freuen uns auf ein Wiedersehen im Rahmen dieser Veranstaltungen.

BEGRIFFSKLÄRUNG DER IM NEWSLETTER VERWENDETEN ABKÜRZUNGEN (A-Z)

- AG - **A**rbeits**g**ruppen
- AELF - **A**mt für **E**rnährung, **L**andwirtschaft und **F**orsten
- EG - **E**ntscheidungs**g**remium der LAG
- EZ | HZ - **E**ntwicklungs- und **H**andlungs**z**iele
- LAG - **L**okale **A**ktions**g**ruppe – hier: Regionalentwicklung Westallgäu-Bayerischer Bodensee e.V. – also Partnerschaften zwischen kommunalen, wirtschaftlichen und sozial engagierten Akteuren in der Region
- LEADER - ist eine Abkürzung der französischen Begriffe: **L**iaison **e**ntre les **a**ctions de **d**éveloppement de l'**é**conomie **r**urale; zu Deutsch: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft.
- LES - **L**okale **E**ntwicklungs**s**trategie
- MV - **M**itgliederversammlung
- StMELF - **S**taatsministerium für **E**rnährung, **L**andwirtschaft, **F**orsten und **T**ourismus
- WABB - **W**estallgäu-**B**ayerischer **B**odensee

IMPRESSUM

Regionalentwicklung
Westallgäu-Bayerischer Bodensee e.V.

Bleicheweg 11
88131 Lindau (Bodensee)

Tel.: 08382 / 889300-0
E-Mail: info@wbfbmh.de
Internet: www.wbfbmh.de

Regionalmanagement:
Jasmin Sommerweiß, Katharina
Buchta & Angela Schmidt

1. Vorsitzender: Eric Ballerstedt

Bildnachweise: Regionalentwicklung
Westallgäu-Bayerischer Bodensee,
Heimatverein Hergatz, S. Koberwitz-
Steinhauser

Ein im Rahmen des GAP-
Strategieplans Deutschland 2023 -
2027 gefördertes Projekt im Freistaat
Bayern.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus